

Paper-ID: VGI_198320



Hadmarstain (Johannesberg) bei Weitra

Falko Daim ¹

¹ *Wien*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie **71** (4), S.
183

1983

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Daim_VGI_198320,  
Title = {Hadmarstain (Johannesberg) bei Weitra},  
Author = {Daim, Falko},  
Journal = {{\0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessungswesen und  
Photogrammetrie},  
Pages = {183},  
Number = {4},  
Year = {1983},  
Volume = {71}  
}
```



Hadmarstain (Johannesberg) bei Weitra

Von Falko Daim, Wien

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten zur Niederösterreichischen Landesausstellung 1981 „Die Kuenringer — Das Werden des Landes Niederösterreich“ im Stift Zwettl wurden einige der Burgställe (Hausberge, Adelsitze), die mit den Kuenringern im Zusammenhang stehen, aufgenommen und in der Ausstellung vorgestellt. Von besonderer Bedeutung war hier der Hadmarstain, handelt es sich hier doch um das erste kuenringische Herrschaftszentrum im Raum Weitra. Es ist 1162 erstmals als *novum castrum Hadmarstain* erwähnt und bestand aus einem Erdwerk, wohl mit Holzaufbauten. Die im Kern romanische Kirche, die heute auf dem Hadmarstain steht, geht mit hoher Wahrscheinlichkeit auf den Kuenringersitz zurück.

Zum Zweck der Dokumentation eines gefährdeten Bodendenkmals, aber auch um eine Darstellung der Burg in der Exposition und im Ausstellungskatalog zu ermöglichen, fertigte Herr Dipl. Ing. Helmut Morawek, Gmünd, einen Höhengschichtenplan an, der von einem Graphiker des Ausstellungsteams überarbeitet wurde.

JOHANNESBERG BEI HARMANNSTEIN

Katastralgemeinde: Friedreicha
 Politische Gemeinde: Groß Schönau
 Gerichtsbezirk: Weitra
 Politischer Bezirk: Gmünd

LAGE - u. HÖHENPLAN

